

WIE GEHT?

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kostenlos zum Mitnehmen!

Gewinnen Sie einen
Sommerurlaub in
der Wildschönau

unser leben
Wir und Joost

wkk heide
Der „Bunte
Kreis Nord“

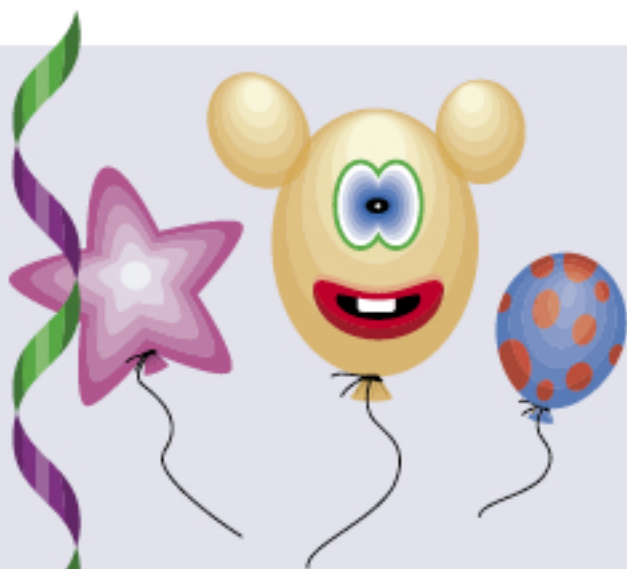
kllinikum itzehoe
Perinatalzentrum

segeberger kliniken
Minuten entscheiden
über Lebensqualität

info
Die Leichtigkeit moderner
Hörsysteme

kh rendsburg
Mammographie-Screening

Diagnose Brustkrebs! ... und dann?



<Tag der offenen Tür>

Bitte schon mal vormerken:
Am 9. Juni 2007 von 13.00 – 17.00 Uhr
ist Tag der offenen Tür in der
Paracelsus-Klinik in Kaltenkirchen.

Die Vorbereitungen laufen bereits seit
Februar und Sie können sich auf viele
interessante Beiträge freuen:

- Führungen durchs Haus
- Veranstaltungen für Kinder
- Gipsen für Kinder
- Aromamassagen
- Diabetesberatung
- Gipsabdruck vom Bauch für Schwangere
- Feuerwehr mit drei Einsatzfahrzeugen
- Demonstrationen z. B. von:
 - Narkosegerät
 - Endoskopischen Operationen
 - Rettungswagen
 - Ultraschall

Der Förderverein und viele externe Partner werden die Veranstaltung unterstützen und mitgestalten, wofür wir uns heute schon im Voraus herzlich bedanken!

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt!

Irmgard Schulz-Wheatler
Oberärztin Gynäkologie



Paracelsus-Klinik in Kaltenkirchen
Alvesloher Straße 29
24568 Kaltenkirchen
Telefon (0 41 91) 96-0
Telefax (0 41 91) 96-10 21
www.paracelsus-kliniken.de

Moderne Chirurgie bei Brustkrebs Rekonstruktion der Brust mit Eigengewebe

<parac/Dr. med. Armin Rau, Facharzt für Plastische Chirurgie,
Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen>

Nach aktuellen Statistiken
erkranken ca. 60.000 Frauen
in Deutschland jährlich neu an
Brustkrebs. Trotz neuer medika-
mentöser Therapieansätze wird
auch in Zukunft bei 20-30 % der
Betroffenen, also bei ca. 15.000
Frauen pro Jahr, die Entfernung
der Brustdrüse nötig werden.

Die Entwicklung der Techniken für die
Brustrekonstruktion hat seit den 60er-Jah-
ren enorme Fortschritte gemacht. Anfangs
erfolgte die Implantation von Silikonpro-
thesen. Daraufhin wurden Techniken ent-
wickelt, mit denen man Gewebe aus dem

ca. 0,05 mm starken Nähten an ortständige
Blutgefäße angeschlossen.

Aus dem Haut- und Unterhautfettgewebe
wird eine neue Brust modelliert und ein-
gepasst.

In einer zweiten Operation wird durch die
sogenannte Star-flap Technik eine Brust-
warze geformt. Der Warzenhof wird durch
Transplantation ähnlich beschaffener
Haut, z. B. aus den Oberlidern, rekonstru-
iert. Gelegentlich muss eine Tätowierung
erfolgen, um die Hautfarbe der gesunden
Brustwarze zu erreichen.

Bei einer zu stark hängenden Brust der
Gegenseite wird diese, nach vollständigem
Einheilen der wiederaufgebauten „Brust“,
durch eine Straffungs- oder Reduktionso-
peration angeglichen.

Narben kaum sichtbar

Rücken oder Bauch an Blutgefäßen gezielt
in die Brust geschwenkt hat.

Die Entwicklung der mikrochirurgischen
Techniken hat es in den 80er-Jahren
ermöglicht, dasselbe Gewebe frei zu trans-
plantieren und an Blutgefäße im Empfän-
gerbereich der Brust anzuschließen.

Die modernste Art des freien mikrochi-
rurgischen Eigengewebsaufbaus der Brust
besteht in der Transplantation von soge-
nannten Perforatorlappen. Hierbei handelt
es sich um Gewebe, welches aus Haut
und Unterhautfett besteht. Dieses wird mit
Blutgefäßen aus dem Spenderbereich, wie
z. B. dem Unterbauch, herauspräpariert.
Dabei wird das Muskelgewebe, durch
welches die Blutgefäße aus der Tiefe perforie-
ren, geschont. Es entsteht also am Spender-
bereich keine Muskelschwäche.

Nach Vernähen des Spenderareals entsteht
eine querverlaufende Unterbauchnarbe in
Höhe der Bikinihose. Die Narbe um den
Nabel herum, der neu eingepasst wird,
wird von Laien nicht wahrgenommen.

Die Blutgefäße, die das Gewebe im Brustbe-
reich wieder ernähren sollen, haben einen
Durchmesser von ca. 2 mm. In Höhe der 3.
Rippe werden diese Miniröhren unter 10-
facher mikroskopischer Vergrößerung mit

Am Brustzentrum der Paracelsus-Klinik
in Henstedt-Ulzburg werden ab Juli 2007
von Herrn Dr. med. Armin Rau, Fach-
arzt für Plastische Chirurgie, Brustrekon-
struktionen mit Eigengewebe durchgeführt.
Herr Dr. Rau wendet die moderne Perfo-
ratorlappen-Technik (DIEP-flap) an, mit
der langfristige Komplikationen vermieden
werden.

Nach seiner Ausbildung zum Facharzt für
Chirurgie und Plastische Chirurgie war
Herr Dr. med. Armin Rau Oberarzt am
zertifizierten Brustzentrum in Vogtareuth.
In den letzten vier Jahren war der Schwer-
punkt seiner klinischen Tätigkeit die ästhe-
tische und rekonstruktive Chirurgie der
weiblichen Brust, insbesondere die Mam-
marekonstruktion mit Eigengewebe.



PARACELSUS
KLINIK

HENSTEDT-ULZBURG / KALTENKIRCHEN

Paracelsus-Klinik in Henstedt-Ulzburg
Wilstedter Str. 134
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. (0 41 93) 70-1452
Fax (0 41 93) 70-1019
gynaekologie.henstedt@pk-mx.de
www.paracelsus-kliniken.de